Infobrief Nr. 4

Bürgerinitiative gegen den Logistikpark Barmingholten

Liebe Mitstreiter und Interessierte,

es geht in den Endspurt! Bis **Ende November** müssen sowohl wir als Bürgerinitiative/Öffentlichkeit, als auch die Stadt Dinslaken **Stellung nehmen**. Es geht um den geplanten Logistikpark in Dinslaken Barmingholten, für den eine Fläche von 31 Hektar (etwa 40 Fussballfelder) Grünland weichen soll.

Wir sind dagegen, weil:

- Ein **Landschaftsschutzgebiet**, ein **schützenswertes Biotop** und ein Teil einer **Biotopverbundfläche vernichtet** werden sollen.
- Sich auf diesem Gebiet **schützenswerte Tiere und Pflanzen befinden** – u.a. ein Kiebitz-Brutgebiet und bis zu 300 Jahre alte Eichen und Buchen.
- Diese Fläche für die Stadt Dinslaken eine wichtige **klimatische Ausgleichsfunktion** hat. Eine Versiegelung dieser Grünflächen ist aus klimaökologischer Sicht nicht vertretbar. Eine wichtige **Dinslakener Frischluftschneise** droht wegzufallen.
- Das Gebiet im Osten direkt an den von der Emschergenossenschaft **geplanten „Ökologischen Schwerpunkt Averbruch“** grenzt, und damit der Naherholungswert stark beeinträchtigt wird.
- Das Gebiet im Westen direkt an ein **Wohngebiet mit Grundschule und Kinderbetreuungen grenzt**. Ein Schulweg würde durch den Logistikpark führen!
- Bereits eine **starke Belastung** durch die benachbarte Deponie, das Chemie Werk OQ CHEMICALS (vormals Ruhrchemie), das Emscher-Klärwerk inkl. des damit verbundenen LKW-Verkehrs, das geplante Alt-Holzkraftwerk in Dinslaken-Mitte, die geplante Betuwe-Linie, das Kraftwerk Walsum sowie Europas größtes Stahlwerk thyssen-krupp steel vorhanden ist. **Wir verkraften keine weitere Belastung**!
- Ein **Verkehrskollaps** zu erwarten ist. Bereits heute ist die Brinkstraße (B8) als Verbindung zwischen den Autobahnen BAB 3 und 59 häufig überfüllt. Die BürgerInnen aus Dinslaken, Duisburg und Oberhausen, die diese Strecke für ihren Arbeitsweg befahren, werden durch den massiven zusätzlichen Verkehr mit langen **Stauzeiten** rechnen müssen.
- Sich unter den geplanten Flächen drei alte **Müllkippen** befinden. Bei einer Bebauung ist zu befürchten, dass **Gifte und Schwermetalle ins Grundwasser** oder die Neue Emscher gelangen, bzw. an die Oberfläche getragen werden.
- Sich dieses **Vorhaben** für die Stadt Dinslaken und ihre EinwohnerInnen **nicht lohnt**. Wenig Einnahmen durch Gewerbesteuern, Arbeitsplätze im Niedriglohnsektor und hohe Investitionen sind zu erwarten.

Um diese Pläne zu verhindern haben wir folgende Aktivitäten gestartet:

1. Die Bürgerinitiative hat einen Bürgerantrag zur Verhinderung dieses Vorhabens an den Rat der Stadt Dinslaken gestellt. Über diesen wird am 24.11.2020 im Rat der Stadt Dinslaken entschieden.
2. Wir haben eine Petition gestartet, mit der wir Unterschriften gegen das Vorhaben sammeln. Bitte unterstützt uns!
3. Wir haben die Bürgermeisterin und die Parteien dazu aufgefordert in einer Liveübertragung aus ihren ‚Home-Offices' heraus dazu Stellung zu nehmen. Die Übertragung startet am 11.11.2020 um 18:00 Uhr. Sie können live dabei sein unter: www.logistipark-barmingholten.de/live. Oder sie schauen sich die Aufzeichnung später auf unserer Homepage an (www.logistipark-barmingholten.de)

Vielen Dank!

Eure Bürgerinitiative „Nein-Logistikpark-Barmingholten"